

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und  
Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**

Falk Lange

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de\*

26.02.2016

## Kunstministerin befürwortet Erhalt des Chemnitzer Eisenbahnviadukts

### Stange: „Einzigartiges Bauwerk ist konkreter Ausdruck der Industriekultur“

Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange befürwortet den Erhalt und die Sanierung des 1901 eingeweihten, denkmalgeschützten Chemnitzer Eisenbahnviadukts. „Dieses einzigartige Bauwerk spiegelt wie wenige andere die Attribute der Stadt als ‚sächsisches Manchester‘ und ‚Stadt der Moderne‘ eindrucksvoll wider. Es ist durch seine stadtbildprägende Rolle ein Identitätsfaktor für die Bürgerinnen und Bürger und damit konkrete Industriekultur. Als solches sollte es dringend erhalten werden“, erklärt die Ministerin. Sie ergänzt: „Mehr als andere sächsische Städte steht Chemnitz mit seinem industriekulturellen Erbe für die sächsische Industriekultur. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zu seinem industriekulturellen Erbe. Die Pflege und der Erhalt dieses Erbes erfordern Kreativität, Kommunikation und Engagement. Dies zeigen die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Einsatz für den Erhalt des Viadukts eindrucksvoll.“ Ministerin Stange fordert die Deutsche Bahn AG auf, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen und im Dialog mit der Stadt Chemnitz eine Lösung für den Erhalt und die weitere Nutzung dieses hochrangigen technischen Denkmals zu finden. Die Sanierung der Brandenburger Brücke in Leipzig oder der Konstruktionen der Berliner U-Bahn, wie über der Schönhauser Allee, seien Beispiele für einen verantwortungsvollen Umgang mit vergleichbaren Bauleistungen aus der Vergangenheit. Dies könne und müsse auch in Chemnitz möglich sein. „Das industriekulturelle Erbe Sachsens ist die Quelle unserer heutigen Wirtschaftskraft. Ohne kluge, innovative Ingenieure gäbe es keine Mobilität. Das Chemnitzer Eisenbahnviadukt ist eng verbunden mit der Geschichte der Deutschen Bahn“, begründet Ministerin Stange.

Im Zuge der Modernisierung der Sachsen-Franken-Magistrale will die Deutsche Bahn AG in Chemnitz das über 100 Jahre alte, denkmalgeschützte Eisenbahnviadukt abreißen und durch einen Neubau ersetzen. Seit

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Bekanntwerden der Abrisspläne engagieren sich die Chemnitzer Bürger, Stadtverwaltung und Politiker für seinen Erhalt. In diesen Wochen entscheidet sich die Zukunft des Chemnitzer Eisenbahnviadukts.